

Newsletter 02/2015 vom 13. April 2015

Inklusion: „Feuerwehr hilft ohne Wenn und Aber!“

„Spontane Hilfe ohne Vorbehalt, ohne Wenn und Aber – das ist Inklusion, die in der Feuerwehr selbstverständlich ist“, lobte Kirsten Bruhn, dreifache Goldmedaillengewinnerin der Paralympischen Spiele, Welt- und Europameisterin, das Engagement der Feuerwehren in Deutschland. Die Schwimmerin berichtete im Beirat des Deutschen Feuerwehrverbandes in Berlin von ihren Erfahrungen mit der Einbeziehung von Menschen mit Behinderung.



Barrierefreiheit bedeute nicht, Rampen zu installieren, sondern Menschen mit ihren Fähigkeiten zu akzeptieren, appellierte Bruhn. Wie Rahmenbedingungen angepasst und Inklusion gelebt werden können, berichteten die Landesverbandschefs Frank Hachemer (Rheinland-Pfalz) und Detlef Radtke (Schleswig-Holstein). „Fälle, in denen Menschen mit Behinderung anderen helfen können, geben eine irre Energie!“, erklärte Kirsten Bruhn.

„Wir dürfen Menschen mit Handicap nicht zu Behinderten machen, sondern müssen einen Blick dafür entwickeln, wie man Barrieren aus dem Weg räumen kann – wie auch im Einsatzalltag der Feuerwehren!“, forderte Claudia Crawford auf. Die ehemalige Bundesministerin ist Vorsitzende des DFV-Beirats.

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz für Dr. Hans-Peter Friedrich



Gemeinsam mit DFV-Präsident Hans-Peter Kröger überreichte Claudia Crawford im Rahmen der Beiratssitzung das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold an den ehemaligen Bundesminister des Innern, Dr. Hans-Peter Friedrich, MdB. „Sie haben sich seit Langem für die Feuerwehren eingesetzt – etwa im Bereich des Feuerwehr-Führerscheins und des ehrenamtlichen Engagements im Katastrophenschutz“, erklärte Kröger in seiner Laudatio. Friedrich bezeichnete die Feuerwehr als „Kernbestandteil der Ehrenamtskultur in unserem Land“.

Die öffentliche Hand habe eine Verpflichtung, diesen Einsatz zu unterstützen – auch finanziell.

Aktuelle Entwicklungen bei Katastrophenschutz und Datenfunk beleuchtet

Peter Grüßner, Vorsitzender des Arbeitskreises V der Innenministerkonferenz, berichtete von aktuellen Entwicklungen im Katastrophenschutz auf EU-Ebene. Die unterschiedlichen Ansätze einer stehenden Katastrophenschutztruppe im Gegensatz zum Vorsorgegedanken hatten auch die Diskussion bei der Eröffnung des Europabüros des Deutschen Feuerwehrverbandes in Brüssel bestimmt. „Die meisten Menschen machen sich keine Gedanken, wie weit die EU schon in unsere Bereiche hineinreicht!“, erklärte Grüßner.

Von den zukünftigen Breitbandfrequenzen für die Sicherheitsbehörden in Europa berichtete Peter Damerau, Vorstandsvorsitzender Professioneller Mobilfunk. Neue und innovative Anwendungen wie Geodaten-Übertragung, Verkehrsinformation, Videodaten benötigten eine sehr hohe Bandbreite. Damerau wies auf mögliche Probleme mit zukünftig zu geringer Bandbreite hin.

Hintergrund:

Den Beirat des Verbandes bilden Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Zu ihnen zählen auch die Mitglieder des Förderkreises des DFV unter dem Vorsitz von Prof.

Bundesgeschäftsstelle

Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Telefon
(0 30) 28 88 48 8-00
Telefax
(0 30) 28 88 48 8-09
E-Mail
info@dfv.org
Internet
www.dfv.org

Präsident
Hans-Peter Kröger

Dr. Albert Jugel. Sie beraten den DFV, stellen Kontakte her und unterstützen insbesondere Projekte. Die Beiratsmitglieder erweitern das Netzwerk zur Verbesserung der Sicherheit und Gefahrenabwehr, geben dem Verband eine Stimme im Politikbetrieb und sind Ideenschmiede und Katalysator zugleich. Weitere Informationen gibt es online unter www.feuerwehrverband.de/beirat.html.

Orkan „Niklas“: Mehrere zehntausend Einsätze

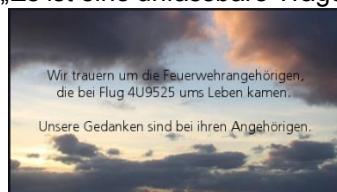
Umgestürzte Bäume, abgeknickte Äste, lose Trümmerteile: Orkantief „Niklas“ brachte den Feuerwehren viel Arbeit. Nach den Erfahrungen vergleichbarer bundesweiter Sturmtiefs wie „Kyrill“ im Januar 2007 wird sich die Zahl der Feuerwehreinsätze in ganz Deutschland auf mehrere zehntausend belaufen. Schätzungsweise bis zu 100.000 Feuerwehrleute waren bundesweit im Einsatz. „Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Feuerwehrangehörigen, die ihre Freizeit oder Arbeitszeit im Einsatz für die Bevölkerung verbringen!“, zollte DFV-Präsident Hans-Peter Kröger der gezeigten Leistung Respekt. „Die Feuerwehren in Deutschland haben bei ‚Niklas‘ ihren schlagkräftigen Einsatz bei Unwetterlagen unter Beweis gestellt“, erklärte Kröger.

Unterstützt vom Technischen Hilfswerk, den Rettungsdiensten und der Polizei, aber auch in enger Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen, Straßenmeistereien und kommunalen Bauhöfen haben die Feuerwehren vor allem akute Gefahrenstellen beseitigt und die wichtigsten Straßen und Bahnstrecken von umgestürzten Bäumen, Dach- und anderen Trümmerteilen geräumt. Leider wurde dabei in Nordrhein-Westfalen ein 23-jähriger Feuerwehrmann durch einen umstürzenden Baum lebensgefährlich verletzt. In Niedersachsen verunglückte ein Feuerwehrfahrzeug durch eine plötzliche Sturmböe.

Die Freiwilligen Feuerwehren bildeten nicht nur in der Fläche das Rückgrat des Katastrophenschutzes, sondern wurden auch in vielen Städten, in denen die Berufsfeuerwehr das Tagesgeschäft abwickelt, zur Abarbeitung der Einsatzspitzen in Anspruch genommen. So wurden etwa aus München und Berlin jeweils weit mehr als 1.000 unwetterbedingte Einsätze gemeldet. Kröger: „Dies zeigt einmal mehr die Wichtigkeit von Personalreserven für das flächendeckende Feuerwehrsysteem in Deutschland.“

Feuerwehr trauert um Opfer des Flugzeugabsturzes

„Es ist eine unfassbare Tragödie, von deren Dimension wir alle geschockt sind. In Gedanken sind wir bei all jenen, die einen lieben Menschen verloren haben“, kondolierte Claudia Crawford, Vorsitzende des Beirats des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), den Angehörigen der Opfer des Absturzes eines deutschen Flugzeuges in den Alpen. Unter den Toten befinden sich auch zwei Feuerwehrangehörige aus Nordrhein-Westfalen.



„In Gedanken sind wir bei den französischen Einsatzkräften, die unter schwierigsten Bedingungen in den Alpen beim Flugzeugabsturz im Einsatz sind“, erklärte DFV-Präsident Hans-Peter Kröger, seinem französischen Pendant, Colonel Eric Faure, Präsident der Fédération nationale des sapeurs-pompiers de France (FNSPF). Im persönlichen Telefonat tauschten die Präsidenten sich kurz nach dem Unglück aus. Faure zeigte sich betroffen von der hohen Anzahl an Todesopfern aus Deutschland.

„Angriffe auf Feuerwehrangehörige sind untragbar“

„Wir verurteilen die Angriffe auf Feuerwehrangehörige und Einsatzfahrzeuge in Frankfurt aufs Schärfste!“, erklärte Ralf Ackermann, Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), nach den gewalttätigen Krawallen in Frankfurt. „Es ist untragbar, dass Menschen,



die anderen helfen, bei der Ausübung ihrer Tätigkeit angegriffen und behindert werden, und Einsatzmittel zur Menschenrettung zerstört werden“, wertete der DFV-Vizepräsident. Bei gewalttätigen Auseinandersetzungen im Umfeld der Demonstrationen zur Eröffnung des neuen Gebäudes der Europäischen Zentralbank waren bei zwei Feuerwehrfahrzeugen Scheiben beschädigt und eingeschlagen worden; hierbei wurden zwei Feuerwehrangehörige durch Reizgas verletzt.

„Wir haben hier eine neue Dimension der Gewalt erfahren“, berichtet Reinhard Ries, Direktor der Branddirektion Frankfurt am Main: „Das ungeschriebene Gesetz, Feuerwehr und Rettungsdienst nicht anzugreifen, wurde gebrochen!“, zeigte er sich erschüttert. Die Angreifer schilderte er wie folgt: „Das waren nicht die wirklichen Demonstranten, denen es um die Sache ging – sondern Personen, für die Gewalt das Ziel war.“

Der Deutsche Feuerwehrverband hatte sich bei der Änderung des Strafgesetzbuches vor vier Jahren erfolgreich dafür eingesetzt, dass Feuerwehr, Katastrophenschutz und Rettungsdienste beim Angriff auf ihr Personal und ihre Ausrüstung gleichgestellt wurden mit Polizei und Bundeswehr (§ 113, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, § 305a, Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel).

Planen Sie jetzt Ihren Besuch auf der Interschutz!

In knapp einem Vierteljahr findet die Weltleitmesse für das Feuerwehrwesen statt: die Interschutz 2015 vom 8. bis 13. Juni auf dem Messegelände Hannover. „Jetzt ist die Zeit gekommen, Ihren Besuch zu planen. Wenn Sie konkret Anschaffungen beabsichtigen oder sich zum Beispiel über erfolgreiche Konzepte zur Mitgliedergewinnung informieren möchten, sollten Sie gleich entsprechende politische Entscheidungsträger oder Verantwortliche der Verwaltung zum gemeinsamen Messerundgang einladen“, rät DFV-Präsident Hans-Peter Kröger den Führungskräften der Feuerwehren.

INTERSCHUTZ



Der DFV ist einer der ideellen Partner der Interschutz, die durch die Deutsche Messe AG ausgerichtet wird. „Schon bei der Gründung unseres Verbandes vor mehr als 160 Jahren wurde der Austausch über neue Techniken und Taktiken als Aufgabe des DFV angelegt“, erklärt Kröger. „Die Interschutz 2015 steuert bei Ausstellern und Fläche neue Rekorde an. Nirgendwo sonst treffen sich so viele Feuerwehrmensen aus dem In- und Ausland, um Trends zu sehen, zu diskutieren und Lösungen für schnelle, professionelle Hilfe in den Städten und Gemeinden zu finden – für den ‚Einsatzort Zukunft‘.“

Der Deutsche Feuerwehrverband beteiligt sich mit einem Gemeinschaftsstand seiner Mitgliedsverbände (Halle 27, Stand D 30) an der weltgrößten Messe für Brand- und Katastrophenschutz, Rettung und Sicherheit. Dort werden erfolgreiche Kampagnen der Landesfeuerwehrverbände ebenso vorgestellt wie die Arbeit der Verbände für ihre Mitglieder und neue Zukunftstechniken. Außerdem will der DFV mit einer *Feuerwehrkonferenz Europa* und einem Zukunftskongress Ehrenamt Impulse geben.

Das Tagesticket kostet 19,80 Euro, die Dauerkarte 45 Euro. Eintrittskarten sind beim Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes erhältlich: Onlinebestellung im Internet unter www.feuerwehrversand.de. Info- und Bestellhotline unter (0228) 953 500.

Sach- und umweltgerechter Einsatz von Schaummitteln

Alkoholbeständigkeit, Führungsentscheidung, Vorhaltung: Das Thema des sach- und umweltgerechten Einsatzes von Schaummitteln ist in den letzten Jahren stark in den Fokus der Feuerwehren gerückt. Da es weit mehr als nur ein trivialer Nebenaspekt im Einsatz ist, wird der Bereich nun mit einer Fachempfehlung näher beleuchtet.

Diese behandelt folgende Punkte:

- Das Problem mit dem Fluor
- Das Problem mit dem Alkohol
- Konzentrate
- Der Regel- und der Sonderfall
- Zentrale Vorhaltung von Sonderlöschmitteln
- Hinweise
- Der Sonderfall als Führungsentscheidung!



Erstellt wurde die Fachempfehlung durch Ture Schönebeck. Der Abteilungsleiter Technik bei der Feuerwehr Bremen ist Mitglied im Fachausschuss Technik. Der Fachausschuss ist ein gemeinsames Gremium der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren in der Bundesrepublik Deutschland (AGBF-Bund) und des Deutschen Feuerwehrverbandes. Das Dokument steht unter www.feuerwehrverband.de/fe-schaummittel.html zum Download.

RETTmobil 2015: Stiftung „Hilfe für Helfer“ aktiv

Ein Verkehrsunfall mit einem Opfer, das den Feuerwehrangehörigen persönlich bekannt ist. Ein Feuer, bei dem ein Kind ums Leben kommt. Eine scheinbar übersichtliche Einsatzlage, die plötzlich eskaliert. Die Gründe, warum Einsätze für Feuerwehrangehörige psychisch belastend sein können, sind so unterschiedlich wie das Aufgabenspektrum der Feuerwehr selbst. Wichtig ist: Auch Helfer brauchen Hilfe! Im Rahmen der 15. RETTmobil-Messe in Fulda informiert die Stiftung „Hilfe für Helfer“ über die verschiedenen Aspekte der Psychosozialen Notfallversorgung.



Vom 6. bis 8. Mai 2015 präsentiert die Stiftung an einem eigenen Stand (Halle F, Stand 1205) die unterschiedlichen Angebote im Bereich der psychosozialen Nachsorge – getragen etwa von Stiftungen der Landesfeuerwehrverbände oder gemeinsamen Aktionen mit den zuständigen Unfallversicherungsträgern. „Parallel dazu laden wir interessierte Feuerwehrangehörige zum 2. Workshop der Stiftung ‚Hilfe für Helfer‘ ein“, berichtet Ralf Ackermann, Vorstandsmitglied der Stiftung.

Die Veranstaltung der Stiftung „Hilfe für Helfer“ findet am Donnerstag, 7. Mai 2015, von 10.30 bis 17 Uhr in Fulda statt. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entstehen keine Tagungskosten; Reisekosten können auf Antrag anteilig (80 Euro) übernommen werden. Auf dem Programm stehen eine Bestandsaufnahme zur Einsatznachsorge bei den Feuerwehren in Deutschland sowie ein Einsatzbericht eines Busunfalls (Marco Reppien, Feuerwehrakademie Hamburg), Beispiele aus Methodik und Didaktik bei psychosozialen Themen in der Feuerwehrausbildung (Volker Harks, BBK), sowie die Beschäftigung mit der Frage „Wie kann ich mit der Schuld leben?“ (Erneli Martens, DFV-Fachberaterin und Hamburger Landesfeuerwehrpastorin). Einführung und Ausblick auf die Thematik übernehmen Erneli Martens und

Dr. Jutta Helmerichs (BBK); DFV-Präsident Hans-Peter Kröger wird die Teilnehmenden begrüßen. Veranstaltungsort ist das Tagungs- & Kongresszentrum im Informationstechnologie-, Gründer- und Multimedia- Zentrum (ITZ) in Fulda. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular stehen online unter www.hilfefuerhelfer.de/zweites-symposium.html zur Verfügung.

Vielfältiger Einsatz in den Feuerwehren ausgezeichnet

„Genauso wichtig wie die Werbung neuer Kräfte ist der Erhalt und die Motivation vorhandener Feuerwehrangehöriger – auch durch Anerkennung ihres Engagements!“, betonte Ministerialdirigent Gunnar Milberg, Vorsitzender des Ausschusses Feuerwehrangelegenheiten, Katastrophenschutz, zivile Verteidigung (AFKzV) des AK V der Innenministerkonferenz, bei der Ehrungsveranstaltung des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) in Fulda. 40 Feuerwehrangehörige aus ganz Deutschland, darunter drei Frauen, wurden mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz, der Silbernen Ehrennadel des DFV oder der Medaille für internationale Zusammenarbeit ausgezeichnet.



DFV-Vizepräsident Hermann Schreck zeigte in Vertretung des Präsidenten Hans-Peter Kröger die Vielfalt des Engagements auf, das durch den Deutschen Feuerwehrverband ausgezeichnet wurde: „Sie engagieren sich für den Nachwuchs, bringen Kinder in die Feuerwehr und kümmern sich um Mitgestaltung. Sie sind technische Experten, organisieren Wettbewerbe und bringen die Feuerwehrmusik voran. Sie knüpfen internationale Kontakte, erweitern das Demokratieverständnis

und sorgen für Integration“, sprach er die 37 Männer und drei Frauen an. Schreck dankte auch den Menschen, die durch ihren Rückhalt in Familie oder Freundeskreis den Einsatz der Geehrten im Alltag ermöglichen.

„In Würdigung hervorragender Leistungen auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens“ verleiht der Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold, Silber und Bronze an Feuerwehrangehörige, die sich im Feuerwehreinsatz oder durch weitere herausragende Leistungen ausgezeichnet haben. Mit der Silbernen Ehrennadel des Deutschen Feuerwehrverbandes werden Personen geehrt, die besonders aktiv und erfolgreich die Aufgaben und Ziele der Feuerwehrverbände gefördert haben. Die Medaille für internationale Zusammenarbeit ist bestimmt für ausländische Personen, die sich um die internationale Zusammenarbeit mit den deutschen Feuerwehren und ihren Verbänden Verdienste erworben haben. Weitere Informationen zu den Auszeichnungen stehen online unter www.feuerwehrverband.de/auszeichnungen.

Folgende Personen wurden durch den Deutschen Feuerwehrverband ausgezeichnet:

Gunnar Milberg (HE); Claus Behner (RP); Gerhard Beil (HE); Reiner Berlips (HB); Elisabeth Birnbaum (BW); Ines Block (BB); Heinz Boßmann (HE); Maik Buchheister (NI); Wolfgang Dähn (MV); Frank-Michael Fischer (NW); Jörg Freitag (NI); Horst Friedrich (HE); Karsten Göwecke (BE); Manuela Gruszka (BB); Jürgen Jung (SL); Detlev Köpp (NW); Peter Krämer (NW); Eckhard Kutnick (MV); Dr. Jürgen Langenberg (NW); Steffen Molitor (RP); Dirk Müller (RP); René Opitz (TH); Roland Pfau (BW); Carsten Pranz (BB); Uwe Quante (NI); Gerd Rütter (HH); Kay Sachße (SN); Lars Schäfer (HE); Rolf Schamberger (HE); Hans-Peter Schneider (BY); Werner Stampfli (Schweiz); Hans-Peter Thiel (NW); Klaus Ulbricht (SN); Henry Wagemann (MV); Heinrich Waldhutter (BY); Jürgen Weiß (BY); Carsten Wiedemann (TH); Thomas Wirth (NW); Harry Wolf (ST); Nico Zimmermann (BW). Die Laudationes sind online verfügbar unter www.feuerwehrverband.de/presse.

Auszeichnungen als Spiegel der Feuerwehrsyste

„Ehrungen sind Teil der Anerkennungskultur in den Feuerwehren und folgen einer langjährigen Tradition“, erläuterte DFV-Vizepräsident Hermann Schreck bei der Eröffnung der Sonderausstellung „Verdient geehrt! Staatliche Feuerwehrauszeichnungen der BRD und DDR“ im Deutschen Feuerwehr-Museum (DFM) in Fulda. Der Start der Schau fand im Rahmen der 2. DFV-Ehrungsveranstaltung statt (s.o.).

Museumsleiter und Ausstellungsinitiator Rolf Schamberger konnte in Bernd Klaedtke (Köln) und Frank Wörner (Stuttgart) zwei ausgewiesene Experten auf dem Gebiet der Feuerwehrauszeichnungen für den Aufbau der Schau gewinnen. Wörner erläuterte im Rahmen der Eröffnung die Besonderheiten des Vergleichs zweier parallel existierender Feuerwehrsyste anhand ihrer Ehrungen. „Die beiden konträren politischen Systeme lassen sich in direkter Gegenüberstellung beispielhaft an den von den Landesregierungen und Innenministerien gestifteten Feuerwehrauszeichnungen ablesen“, berichtete der Historikexperte.



Auch wenn sich Ehrungen etwa für langjährige Feuerwehruzugehörigkeit oder den Einsatz in Hochwasser-, Sturmflut- und Waldbrandlagen ähneln, zeigen sich doch an vielen Details die Unterschiede. So wurde etwa das „Abzeichen für die Brandschutzerziehung und der Jungen Brandschutzhelfer“ in der DDR vom Ministerium für Volksbildung mit den Jungen Pionieren umgesetzt.

Die Ausstellung „Verdient geehrt!“ ist Teil des Gesamtkonzepts „Gemeinsames Erbe, Getrennte Wege, Glückliche Wiedervereinigung“ des Deutschen Feuerwehr-Museums aus Anlass des Jubiläums der deutsch-deutschen Wiedervereinigung. In diesem Kontext fand im März im Deutschen Feuerwehr-Museum ein Feuerwehrhistorisches Fachseminar des DFV statt. Weitere Informationen zum DFM gibt es online unter www.dfm-fulda.de.

Aktualisierte Übersicht der Altersgrenzen in der Feuerwehr

Wann ein Jugendfeuerwehrangehöriger in die Einsatzabteilung wechseln darf, ist in jedem Bundesland unterschiedlich. Auch die Frage, wie lange aktiv Einsatzdienst geleistet werden darf, wird an den Alpen anders als an der Nordsee beantwortet. Hintergrund hierfür ist, dass die gesetzlichen Grundlagen der Feuerwehren auf Landesebene geregelt werden. Deshalb gibt es in Deutschland unterschiedliche Regelungen, mit welchem Lebensalter ein Wechsel verbunden sein kann. Eine stetig aktualisierte Übersicht aller dieser Regelungen – natürlich auch für die Berufs-, Kinder- und Jugendfeuerwehren – gibt es auf der Internetseite des Deutschen Feuerwehrverbandes: www.feuerwehrverband.de/altersgrenzen.html

Feuerwehr-Wettbewerbe: Termine des Deutschland-Pokals 2015

Die Wertungen des Deutschland-Pokals des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) im Traditionellen Internationalen Feuerwehrwettbewerb finden an folgenden Terminen statt:

- 16.05.2015, Amberg (Bayern); 1. Wertung
- 06.06.2015, Syke (Niedersachsen); 2. Wertung
- 13.06.2015, Klein-Reken (Nordrhein-Westfalen); 3. Wertung
- 11.07.2015, Ruppach-Goldhausen (Rheinland-Pfalz); 4. Wertung
- 18.07.2015, Böblingen (Baden-Württemberg); 5. Wertung
- 19.09.2015, Hasselroth-Gondsroth (Hessen); 6. Wertung und Finale

Im Internationalen Feuerwehrsportwettkampf sind folgende Termine angesetzt:

- 30.05.2015, Charlottenthal (Mecklenburg-Vorpommern)
- 27.06.2015, Cottbus (Brandenburg)
- 26.09.2015, Wittenberg (Sachsen-Anhalt)

Die Ausschreibung des Deutschland-Pokals mit weiteren Informationen zu den Disziplinen steht online unter www.feuerwehrverband.de/fb-wettbewerbe.html zur Verfügung.

Starterrekord bei Feuerwehr-Skimeisterschaften

Sonne, Schnee und Starterrekord: Bei optimalen Bedingungen begeisterten die Internationalen offenen 18. Deutschen Feuerwehr Ski-Meisterschaften des Deutschen Feuerwehrverbandes im bayerischen Ruhpolding alle sportbegeisterten Feuerwehrangehörigen und mitgereisten Fans. Die Organisatoren verzeichneten mehr als 350 Starter in drei Disziplinen – ein Rekord.



„Die Ski-Meisterschaften in Ruhpolding boten für die Sportlerinnen und Sportler aus ganz Deutschland hervorragende Bedingungen – die Veranstalter vor Ort haben ganze Arbeit geleistet“, lobte DFV-Vizepräsident Hermann Schreck bei der Siegerrückmeldung. Vor einer tollen Kulisse, die schon die gesamte Meisterschaft begleitete, überreichte er anschließend gemeinsam mit den politischen Vertretern vor Ort die Pokale und Urkunden an die erfolgreichen Skiläufer.

Mehr als 350 Starter waren zuvor während der dreitägigen Wettbewerbe im Riesentorlauf, Zehn-Kilometer-Langlauf und Langlaufsprint auf die Piste und Loipe gegangen.

Als „Motor der Meisterschaften“ hob Vizepräsident Schreck den örtlichen Organisationschef Ludwig Schuhbeck hervor. Dieser war parallel zur Koordination der Gesamtveranstaltung auch sportlich unterwegs und nahm an beiden Langlauf-Disziplinen teil. „Ich freue mich, dass so viele Teilnehmer zu den Meisterschaften gekommen sind, so dass ich viele neue Bekanntschaften schließen konnte“, lautete die Bilanz von Schuhbeck. Die hervorragenden Wettkampfbedingungen lobten auch die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland, die darüber hinaus auch noch tolle Wetterbedingungen vorfanden.

Den Pokal des Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes erhielt als Deutscher Feuerwehr-Skilanglauf-Mannschaftsmeister die Freiwillige Feuerwehr Frankenheim mit den Startern Marcus, Thomas und Christian Enders. Das Team der Freiwilligen Feuerwehr Berchtesgaden gewann als Deutscher Feuerwehr-Alpine-Skimannschaftsmeister ebenfalls einen Wanderpokal. Besonders freute sich die Jugendfeuerwehr Bad Berleburg: Sie bekam als teilnehmerstärkste Jugendfeuerwehr im Langlauf zum dritten Mal in Folge den Pokal der Deutschen Jugendfeuerwehr und darf ihn nun behalten.

Bilder stehen unter www.feuerwehrverband.de/bilder zur Verfügung. Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es auf der Webseite www.feuerwehr-skimeisterschaften.info.

+ Berichte aus den Ländern + + + Berichte aus den Ländern + +



Brandübungscontainer zur Realbrandausbildung für bayerische Feuerwehren

Im Rahmen der Klausurtagung der bayerischen Kreis- und Stadtbrandräte wurde der neue holzbefeuerte Brandübungscontainer den Feuerwehren Bayern zur Ausbildung übergeben.

Mit diesem kann in den bayerischen Feuerwehren eine realitätsnahe Brandbekämpfung unter umluftunabhängigem Atemschutz am Standort geübt und geschult werden. Rund 1,2 Millionen Euro hat der Freistaat Bayern hierfür zur Verfügung gestellt und ermöglicht es so, in den nächsten vier Jahren rund 7.200 Atemschutzgeräteträger in den Feuerwehren ausbilden und besonders schulen zu lassen. Das Projekt wird vom Landesfeuerwehrverband Bayern organisatorisch begleitet. Die Ausbildung wird durch erfahrene Ausbilder der Firma Dräger Safety AG & Co. durchgeführt.



63.000 Euro für norddeutsche Jugendfeuerwehren

63.000 Euro – das ist die stolze Bilanz aus dem Verkauf der „EDEKA Feuerwehr-Mettwurst“ innerhalb von drei Monaten in 720 Märkten in Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern sowie im nördlichen Niedersachsen und Brandenburg. Der Erlös von einem Euro je Wurst soll helfen, Maßnahmen der Nachwuchsgewinnung in den Jugend- und Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren zu finanzieren, um so das flächendeckende Sicherheitsnetz der Feuerwehren zu erhalten.

Carsten Koch, Sprecher der Geschäftsführung EDEKA Nord, rechnete auf, dass bislang in allen vier Aktionen bereits über eine Viertelmillion Euro in die Jugendfeuerwehren geflossen sind. Er kündigte an, dass die Aktion im vierten Quartal 2015 ein fünftes Mal wiederholt werde. Die Gesamtspendensumme in Höhe von 62.970 Euro gliedert sich wie folgt:

- Schleswig-Holstein: 34.710 Euro (Vorjahr 33.640 Euro)
- Mecklenburg-Vorpommern: 14.180 Euro (Vorjahr 8.650 Euro)
- Niedersachsen: 7.610 Euro (Vorjahr 7.070 Euro)
- Hamburg: 4.400 Euro (Vorjahr 3.980 Euro)
- Brandenburg: 2.070 Euro (Vorjahr 1.840 Euro)

+ Aus dem Versandhaus des DFV +++



Bandschnallenkatalog: Vom Verdienstkreuz bis zum Löwenorden

Was haben das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, der Ordre de Mérite des senegalesischen Löwenordens und die Jugendflamme der Deutschen Jugendfeuerwehr gemeinsam? Sie alle gibt es als Bandschnallen beim Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes! Der Katalog umfasst mehr als 400 Bandschnallen, die das Versandhaus im Standard-Sortiment hat. Orden des Bundes, des Deutschen Feuerwehrverbandes, der einzelnen Länder und Landesfeuerwehrverbände und der Deutschen Jugendfeuerwehr werden genauso aufgeführt wie Abzeichen der Polizei, der Rettungsdienstorganisationen und des Technischen Hilfswerks. Neben vielen ausländischen Orden stehen sogar NATO-Auszeichnungen in Miniatur zur Verfügung. Neugierig geworden? Der Bandschnallenkatalog des Versandhauses des Deutschen Feuerwehrverbandes bietet auf www.feuerwehrversand.de/index.php/fuseaction/download/lrn_file/katalog_bandschnallen_feuerwehrversand_2013.pdf weitere Informationen.

Bandschnallen - Deutschland	Bandschnallen - Ausland
Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 2. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 3. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 4. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 5. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 6. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 7. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 8. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 9. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 10. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 11. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 12. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 13. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 14. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 15. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 16. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 17. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 18. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 19. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 20. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 21. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 22. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 23. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 24. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 25. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 26. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 27. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 28. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 29. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 30. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 31. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 32. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 33. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 34. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 35. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 36. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 37. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 38. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 39. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 40. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 41. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 42. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 43. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 44. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 45. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 46. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 47. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 48. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 49. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 50. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 51. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 52. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 53. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 54. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 55. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 56. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 57. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 58. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 59. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 60. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 61. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 62. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 63. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 64. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 65. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 66. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 67. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 68. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 69. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 70. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 71. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 72. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 73. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 74. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 75. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 76. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 77. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 78. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 79. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 80. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 81. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 82. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 83. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 84. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 85. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 86. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 87. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 88. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 89. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 90. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 91. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 92. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 93. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 94. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 95. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 96. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 97. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 98. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 99. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €
Verdienstkreuz 100. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	14,90 €



+ Ticker + + + Ticker + + + Ticker + + + Ticker + + + Ticker + + +

Aufgrund einiger Fälle von Rissen im Einlassstutzen der „Ultra Elite Vollmaske“ empfiehlt MSA Auer eine zusätzliche Sichtprüfung im Rahmen der standardmäßigen Maskenwartung. „Potentiell können die Anschlussstücke aller Ultra Elite Vollmasken-Modelle betroffen sein“, schreibt die Firma. Die geänderte Wartungsanleitung steht online zur Verfügung unter http://s7d9.scene7.com/is/content/minesafetyappliances/ADDENDUM%20Ultra%20Elite%20Masks%20Manual_10000037157%20-%20DE.

Die Koordinaten für die 11. Woche des bürgerschaftlichen Engagements stehen fest: Sie wird am 11. September 2015 unter dem Motto „Engagement macht stark“ in Berlin eröffnet und dauert bis zum 20. September 2015. Erneut hat Bundespräsident Joachim Gauck für dieses Jahr seine Schirmherrschaft zugesagt. Die Feuerwehren in Deutschland sind herzlich dazu eingeladen, sich an der bundesweiten Aktionswoche zu beteiligen. Gemeinsam sollen die Aktionen die Bedeutung von bürgerschaftlichem Engagement stärker in die Öffentlichkeit rücken. Veranstaltungen können auf der Webseite www.engagement-macht-stark.de im Engagementkalender eingetragen werden.

Jetzt den Termin vormerken: Am 23. April 2015 ist der diesjährige Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag. Viele Feuerwehren öffnen alljährlich ihre Türen für Schülerinnen ab der fünften Klasse, um ihre Ausbildungswege, Technik und Berufsbild vorzustellen. Eine Übersicht der Angebote steht unter www.girls-day.de online.

Feuerwehren aus ganz Deutschland können sich unter www.feuerwehrwelt.de für den Conrad Dietrich Magirus Preis bewerben. Ziel des Wettbewerbes ist es, die zahlreichen und vielfältigen Leistungen von Feuerwehren stärker in die Öffentlichkeit zu rücken. Feuerwehren können sich mit einem Einsatz ihrer Wahl bewerben. Zu beachten ist, dass der eingereichte Einsatz nach dem 30. September 2014 stattgefunden hat.

Der Deutsche Engagementpreis richtet sich neu aus: Er würdigt nunmehr nicht nur freiwilliges Engagement, sondern auch all diejenigen, die dieses Engagement durch die Verleihung eines Preises sichtbar machen. Rund 500 verschiedene Auszeichnungen gibt es für die 23 Millionen bürgerschaftlich Engagierten in Deutschland. Um zu zeigen, wie wichtig die Anerkennungskultur für freiwilliges Engagement ist, sind die Preisträgerinnen und Preisträger der bestehenden regionalen wie überregionalen Engagement- und Bürgerpreise ab diesem Jahr automatisch für den Deutschen Engagementpreis nominiert. Weitere Informationen: www.deutscher-engagementpreis.de.

Der Newsletter des Deutschen Feuerwehrverbandes ist ein Informationsangebot an alle Menschen, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Gerne können Sie ihn an Interessierte weiterleiten oder unter www.feuerwehrverband.de/newsletter direkt abonnieren. Abmeldungen sowie Änderungen der Mailadresse können Sie dort ebenfalls direkt vornehmen.

Herausgeber und Adresse für Feedback:
Deutscher Feuerwehrverband
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin

Verantwortlich:
Silvia Darmstädter (Pressereferentin)
Telefon (030) 28 88 48 8-23
E-Mail darmstaedter@dfv.org
Website www.feuerwehrverband.de
Twitter [@FeuerwehrDFV](https://twitter.com/FeuerwehrDFV)
Facebook www.facebook.de/112willkommen